

# Gauversammlung 2013

Zu einer Demonstration der Geschlossenheit und der Bedeutung des Schützenwesens für Sport und Traditionspflege gestaltete sich die Jahresversammlung des Schützengaus Nord im BSSB, Bezirk Oberfranken. Gastgeber war diesmal der Schützenverein Creidlitz, der vom 7. bis 9. Juni 2013 sein 50-jähriges Gründungsjubiläum feiert. Dazu lud Oberschützenmeister Michael Eck ganz herzlich ein.

Die Öffentlichkeitsarbeit bildete ein zentrales Thema in der von 2. Gauschützenmeister Klaus Jentsch für den erkrankten 1. Gauschützenmeister Detlef Spickmann geleiteten, sehr gut besuchten Veranstaltung.

Die Informationen über die Arbeit in den 68 Vereinen mit 8256 Mitgliedern sollen weiter verbessert und vertieft werden. Das Erscheinungsbild der Schützen, die Traditionspflege und die Ausübung des Sports miteinander verbinden, gerate immer dann in die öffentliche Diskussion, wenn Straftaten mit Waffengewalt verübt werden. Gegen diesen Generalverdacht müssen sich die Vereine mit vernünftigen Argumenten verteidigen, lautete der allgemeine Tenor.

Schützenhilfe kam von MdB Hans Michelbach (CSU), der den hohen Stellenwert der Schützen hervor hob: „Über die Traditionspflege hinaus betreiben die Schützen ihren Sport mit Verantwortung und einem ausgeprägten Bewusstsein für den richtigen Umgang mit Waffen. Er versicherte, sich in Berlin stets in die intensiven Debatten um das Schützenwesen für dieses parteiergreifend einzuschalten und würdigte dessen enorme Rolle für die Arbeit mit der Jugend. „Das Schützenwesen ist ein leuchtendes und lebendiges Beispiel für ehrenamtliches Engagement in unserer Gesellschaft, betonte Michelbach. Die beiden Landtagsabgeordneten Susann Biedefeld (SPD) und Jürgen W. Heike (CSU) richteten ein gemeinsames Grußwort an die Schützen. „Die Schützenvereine setzen ein Signal für die Gemeinschaft und pflegen in vorbildlicher Weise sowohl Brauchtum wie den Sport“, erklärte Susann Biedefeld. Jürgen W. Heike brach eine Lanze für die Vereine im Kreuzfeuer der öffentlichen Diskussion: „Eine Untersuchung für das Land Bayern hat ergeben, dass 98 Prozent von den bei Straftaten verwendeten Waffen einen illegalen Ursprung aufweisen. Bei den Schützenvereinen sind die Waffen in sicheren Händen“, zog Heike den Schluss aus diesem Bericht.

Norbert Tessmer, zweiter Bürgermeister der Stadt Coburg hob hervor: „Die Schützenvereine vor Ort erfüllen eine weitreichende gesellschaftliche Aufgabe, nicht für die Herausbildung von Mannschaftsgeist und Vertrauen.“ In den Augen von Landrat Michael Busch weist die Jugendarbeit in den Vereinen ein modernes Profil auf, das jedoch auf alten Werten beruhe: „Im verantwortungsvollen Umgang mit der Waffe lernt der Nachwuchs auch die Regeln von Fairness und einer gewissen Ritterlichkeit kennen, die als soziale Komponenten mit Generationen übergreifendem Miteinander eine nicht zu unterschätzende Rolle in unserer Gesellschaft spielen.“

4. Landeschützenmeister Hans-Peter Gäbelein wies auf die Unterstützung des Bayerischen Sportschützenbundes (BSSB) hin: „Unsere Seminare und Orientierungshilfen begleiten die Vereine, die der Jugend die richtige Disziplin mit den Waffen während der Schießausbildung vermitteln.“

Es sei wichtig, sich neuen Disziplinen zu öffnen und alte „aufzupeppen“, um das Interesse an der Mitarbeit in den Schützenvereinen zu wecken und zu erhalten. Gäbelein wies darauf hin, dass die einmalig günstige Möglichkeit bestünde, über den BSSB die Schützenhäuser kostenlos energetisch untersuchen und ein

Bezirksschützenmeister Volker Gottfried präsentierte einige Zahlen zur Nachwuchsarbeit in Oberfranken. Die stärksten Jugendabteilungen weisen die Kgl.-Privil. SSG Lichtenfels und die SG Kronach auf. Letztere sei mit 590 Erstmitgliedern der größte Verein in Oberfranken. Ein Drittel der Vereine konnte ein Plus bei den Mitgliedern verzeichnen. „Unter dem Strich steht für Oberfranken ein Minus von vier Mitgliedern. Insgesamt hat der Gau Nord 20 Mitglieder weniger als im Vorjahr und damit das beste Ergebnis in Bayern erzielt. Mit 116 Jugend-Assistenten in 68 Vereinen steht der Gau Nord in dieser Beziehung vorbildlich da. Zusätzlich sind 951 Mitglieder in der Standaufsicht ausgebildet“, hielt der Bezirksschützenmeister bezüglich der Sicherheit in den Schießanlagen fest. Auf Gauebene werde verstärkt die Ausbildung von Sport-Übungsleitern gefördert, da hier ein Defizit zu bemerken sei. Der 1. Bezirksschützenmeister lobte den Erfolg des „Tages der Schützenvereine“ am 6. und 7. Oktober 2012, an dem sich 57 Prozent der Vereine im Gau Nord beteiligt haben. „Dabei wurde nicht nur das Image der Schützen in der Öffentlichkeit verbessert, sondern die Aktion hat sogar für einige Vereine einen Mitgliederzuwachs initiiert.“ Im Zusammenhang mit einem damit veranstalteten Wettbewerb habe auch im Gau die Glücksfee zugeschlagen und je ein Luftgewehr ging an den SV Wallenfels und den SV „Rennsteig“ in Steinbach am Wald. Erfolgreiche Arbeit als Kadenschmieden erbrachten die Leistungstützpunkte im Gau. Mit der SG Coburg sei dieser sogar in der 1. Bundesliga vertreten. Neben den Spitzen müsse der Schießsport jedoch auch weiterhin intensiv in der vollen Breite gefördert werden, erklärte Volker Gottfried. Als vorbildlich bezeichnete er die Internetpräsenz des Gau, die vom Webmaster Uwe Müller-Stedefeld gepflegt werde.

2. Gauschützenmeister Klaus Jentsch gab bekannt, dass mit Christian Gernert ein neuer Jugendleiter sowie mit David Kalb und Ina Eckstein als Stellvertreterin neue Bogenreferenten ihre Arbeit aufgenommen haben.

Eine Bereinigung und Überarbeitung der Rundenwettkampfordnung stellte der zweite Gau-Schützenmeister Klaus Jentsch auf Anfrage von Michael Eck in Aussicht. „Die Wünsche der Aktiven nach einer Angleichung der einzelnen Disziplinen werden vom Verband ernst genommen.“ hielt Jentsch fest. Ebenso werde der Antrag von Oberschützenmeister Wolfgang Heinze vom SV Rottenbach auf die Einführung eines Auflage-Schützenkönigs zusätzlich zu den Freihand-Schützen in die Agenda des Gauschützenmeisteramtes aufgenommen. Die Gauversammlung 2014 findet beim SV Dörfles statt, die Gauversammlung 2015 in Neuensorg. Bei Oktoberfestzug in München wird der Gau durch die Kgl. Priv. SSG Lichtenfels vertreten, die heuer ihr 600-jähriges Bestehen feiert.

1. Gausportleister Günter Schlenzig nahm die Proklamation der neuen Königshäuser vor. Gaukönigin wurde Carina Gahn vom SV Grub am Forst mit einem 2,2-Teiler, 1. Ritter Michael Roßbach vom SV Einberg (11,2-Teiler), 2. Ritter Richard Werner von der Kgl. Privil. SSG Lichtenfels (34,3-Teiler).

Gaujugendkönig ist Kevin Wolf (Schützenleistungszentrum Region Nord, SV Burggrub) mit einem 18-Teiler, 1. Jugendritter Max Wagner (SG Redwitz) mit einem 35,4-Teiler und 2. Jugendritter Sonja Schmitt (SSG Bad Staffelstein), 95,4-Teiler.

Verdiente Schützen wurden bei der Gauversammlung geehrt: BSSB-Ehrennadel gold-rot: Hans Georg Rebhan (Gaureferent Böller), Sabine Herr (Gaureferentin Mitglieder), Werner Scheurer (ZiStu SG Blumenrod), Michael Eck (SV Creidlitz). DSB-Ehrennadel Gold: Gabi Menzel (Gaudamenleiterin), Günter Schlenzig (1. Gausportleister), Herbert Heerdegen (SV Herzogst. Coburg Neuses), Thomas Meckel (SV Dörfles). Goldenes Bezirksehrennzeichen: Stefan Müller-Gei (SG Wallenfels). Großes Gau-

Ehrenzeichen: Andreas Herzog Gaureferent (Öffentlichkeitsarbeit), Michael Reuth (SG Pressig), Karin Vetter (ZiStu Weitramsdorf). Goldenes Gau-Ehrenzeichen: Claus Geuther (Gaureferent RWK Pistole).

Ehrungen bei der Jugend: Silbernes Bezirksehrenzeichen: Bianka Hetz (SSG Lichtenfels), Svenja Stellmacher (VSV Bad Staffelstein). „In Anerkennung“: Matthias Matzner (SSG Lichtenfels), Benedikt Stricker (SSG Lichtenfels).

Text: Peter Nistl/Andreas Herzog



Proklamation der Königshäuser im BSSB Oberfranken, Gau Nord, zur Versammlung in Creidlitz 8 von links): 2. Gausportleiter Jürgen Meier und 1. Gausportleiter Günter Schlenzig mit 1. Ritter Max Wagner, Jugendkönig Kevin Wolf und 2. Ritter Sonja Schmitt. Bei den Schützen bilden 1. Ritter Michael Roßbach, Schützenkönigin Carina Gahn und 2. Ritter Richard Werner das erfolgreiche Trio. Auch 2. Gauschützenmeister Klaus Jentsch (rechts) gratulierte den Majestäten.



Hohe Auszeichnungen des Bayerischen und des Deutschen Sportschützenbundes gab es bei der Jahresversammlung für zahlreiche Aktive und Funktionäre im Schützengau Oberfranken-Nord. Mit im Bild die zahlreich erschienene Prominenz aus der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik.

Fotos:

A. Herzog